

Abendgottesdienst mit Bischof Koch in Velbert: Das Reich Gottes wächst

(22. Oktober 2025). Bischof Olaf Koch feierte am Mittwochabend mit dem Gemeindeverbund Velbert-Mitte einen Abendgottesdienst. Im Mittelpunkt stand das Thema „Das Reich Gottes“, das sich – wie im Gleichnis Jesu vom Sauerteig (Matthäus 13,33) – durch den Heiligen Geist stetig entfaltet.

Das Gleichnis vom Sauerteig

Das kurze Gleichnis vom Sauerteig verdeutlicht, wie sich aus etwas unscheinbar Kleinem Großes entwickeln kann. Eine kleine Menge Sauerteig, mit Mehl vermischt, löst unter den richtigen Bedingungen einen Gärungsprozess aus, der den ganzen Teig durchdringt. So, erklärte Bischof Koch, entfalte sich auch das Reich Gottes – in den Gläubigen und in seiner Kirche.

Jesus Christus – das Reich Gottes unter den Menschen

In seiner Predigt betonte Bischof Koch, dass in Jesus Christus das Reich Gottes zu den Menschen gekommen ist. Für viele sei das damals nicht sofort erkennbar gewesen. Zwar habe der Tod Jesu am Kreuz wie ein Scheitern gewirkt, doch mit der Auferstehung wurde der verborgene Sieg über das Böse offenbar und breitete sich fortan aus.

Das Reich Gottes wächst in den Gläubigen

Mit dem Empfang der Gabe des Heiligen Geistes wird göttliches Leben in den Menschen gelegt. Dieses wirkt oft leise und unscheinbar, aber es entfaltet sich stetig – vergleichbar mit dem Wachstum eines Kindes, Schritt für Schritt.

Das Reich Gottes wächst in der Kirche

Gott gründete die Kirche Christi, um den Menschen das Heil zugänglich zu machen. Ihre göttliche Natur bleibt zunächst verborgen – sichtbar ist nur die menschliche Seite. Doch die Gläubigen sind berufen, das Evangelium weiterzutragen, damit sich auch die Kirche weiterentwickelt.

Diese Aufgabe werde im tausendjährigen Friedensreich von denen fortgeführt, die zu Priestern Gottes und Christi berufen sind (vgl. Offenbarung 20,6), damit alle Menschen das Evangelium kennenlernen.

Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl

Hirte Karsten Lemke bereitete die Gemeinde auf die Sündenvergebung und das Heilige Abendmahl vor. Er betonte das Entwicklungspotenzial der göttlichen Liebe, die durch das Abendmahl in den Gläubigen wächst. Leib und Blut Christi werden durch den Heiligen Geist wirksam, setzen aber auch die Bereitschaft des Menschen voraus, Liebe, Vergebung und Versöhnung Raum zu geben.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls beendete der Bischof den Gottesdienst mit Gebet und der trinitarischen Segensspendung.

25. Oktober 2025

Text: Reiner Krempf

Fotos: Reiner Krempf, Hans Osthoff















